

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1777

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **56 (1777)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371497>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1777.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5726	Von Anfang der 4. Monarcheyen.	
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4070	Der Babilonischen	3950
Vom ersten Ofter-Fest in Egypten	3274	Der Persischen	2314
Seit der Zerstörung Jerusalems	1707	Der Griechischen	2104
Von Erfindung des Pappiers in Basel	407	Der Römischen unter Julio Cäsar	1828
Erfindung der Buchdruckerey zu Maynz	337	Seit der Bekehrung des ersten Christlichen	
Der Neuen Welt oder America	286	Kaysers Constantini Magni	1441
Von Anfang der Lobl. Eydnosschafft	462	Von Anfang der Königreiche.	
Bestrettung des Land Glaris in den Eydg.	425	Schweden	3992
Des Lands Appenzell	366	Spannien	3943
Die Grau Bünden	280	Engelland	3847
Von Stiftung der hohen Schul in Basel	817	Dänenmård	2348
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1823	Frankreich	1359
Des neuē Gregor. 195 Jahr. vom verbesserten	77	Ungarn	1174
Von Anfang		Von Erbauung	
Des Teutschen Kayserthums	976	Der Stadt Zürich	3760
Der Russischen 912 Jahr. der Türckischen	477	Der Stadt Rom	2528
Stiftung der siben Churfürsten	765	Der Stadt Chur	1423

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stamm-Zahl ist 6490. Hieraus kömmt die Goldene-Zahl 11.

der Sonnen-Circkel 22. die Römer Zins-Zahl 10. die Epacte im Alten Calender 1.

im Neuen 20. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender U. im Neuen L.

Die Zeit zwischen Weynachten und Hr. Sabnacht im Alten Calen

der 9. Wochen o. Tag. im Neuen 6. Wochen u. 4. Tag.

Irdischer Jahrs Regent ist der Jupiter.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden.

Die 12 himl. Zeichen	Die 7. Planeten	Sechsterschein *	Gut Schröpfen
Widder ♈ V	Saturnus ♄	Drackenhaupt ♁	Gut Säen
Stier ♉ ♂	Jupiter ♃	Drackeschwanz ♁	Gut Pflanzen
Zweilling ♊ II	Mars ♂	Monds-Zeichen.	Gut Purgieren ☉
Krebs ♋ ☉	Sonn ☉	Neumond ●	Haar abschneide ✂
Löw ♌ ♁	Venus ♀	Erste Viertel ☾	Näg. abschneide ✂
Jungfrau ♍ ♀	Mercurius ☿	Vollmond ☽	Ackern Misten ♣
Waag ♎ ♁	Mond ☾	Letzte Viertel ☾	Bauholz fellen ♣
Scorpion ♏ M	Die Aspecten	übersichgehender ☾	Bedeutung der Buchst.
Schus ♏ ♂	Zusammenkunft ☿	untersichgehend. ☾	Minuten m.
Steinbock ♐ ♀	Gegenschein ♀	Erwehlung.	Vormittag B.
Wasserman ♑ ♁	Gedritterschein △	Gut Aderlassen ☪	Nachmittag N.
Fisch ♓ ✕	Gevierterschein □	Mittelmäßig ☪	

Ein schwarzes ✕ bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saunen und Tragen darf. Ein rothes ✕ bedeutet ein Feiertag da Saunen und Tragen verboten ist. Ein doppelt ✕ bedeutet ein gar hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Sonne	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag & N.	Neuer Jenner
1. Beschreibung Christi, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.					
Sonn	1 A Neu Jahr	8 49	☿ und ♀ beym ☾	8 35	12 Azarius
Monta	2 Abel, Seth	10 5	△ ♀ Es hat	8 37	13 0 Tag 5.
Dienst	3 Elias, Enoch	11 14	☿ ☿ ☿ * ☉	8 39	14 Hilarius
Mitwo	4 Isaac, Loth	U. B.	△ ☿ ☿ ☾ Perig	8 41	15 Maurus
Donst.	5 Simeon	0 29) 12, 57 m. Nachm.	8 43	16 Marcellus
Freya	6 D. 3. König	1 32	♂ ♀ * ♀ ☐ ♀	8 45	17 Antonius
Samst	7 Isidorius	2 34	△ ☉ * ♀ zimlich	8 47	18 Prisca
2. Jesus lehret im Tempel, Ev. Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonn	8 I Erhard	3 34	△ ♂ ☐ ♀ △ ♀	8 49	19 Martha
Monta	9 Julianus	4 35	☉ in ☾ △ ♂ ☿	8 51	20 Sebastian
Dienst	10 Samson	5 30	☾ △ ♀ △ ♀ Kalt	8 53	21 Agnes
Mitwo	11 Diethelm	Der	2 beym ☾ ☐ ♂	8 55	22 Vincentius
Donst.	12 Azarius	steht	☉ 4, 28 m. Nachm.	8 58	23 Emerentia
Freya	13 22 Tag 5.	auf.	* ♂ ♂ ♀ Wetter	9 02	24 Thimotheus
Samst	14 Israel	6 32	☿ ☿ ☿ mit Wind	9 03	25 Pauli Bek.
3. Hochzeit zu Cana, Ev. Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m.					
Sonn	15 2 Maurus	7 17	* ♀ ☾ und	9 05	26 Septuag.
Monta	16 Marcellus	8 24	△ ♀ * ♀ ♂ ♀	9 08	27 Chrysostom
Dienst	17 Antonius	9 31	☾ Schnee gestörber	9 11	28 Carolus
Mitwo	18 Joh. Laurenz	10 43	♂ ♂ △ ☉ ☾ Apog	9 14	29 Valerius
Donst	19 Martha	11 56	♀ in ☾ △ ♀	9 17	30 Adelgunda
Freya	20 Sebastian	U. B.	☾ 7, 11 m. N. ♂ ♀	9 20	31 Virgilius
Sonn	21 Agnes	1 7	☾ △ unbeständiger	9 23	1 Brigitte
4. Vom Aussätzigen, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 17 m. Unter 4, 43 m.					
Sonn	22 Vincentius	2 21	☐ ♀ Sonnenschein	9 26	2 Er. Lieke
Monta	23 Emerentiana	3 37	☐ ♀ △ ☾	9 29	3 Blasius
Dienst	24 Cathrin Lisab.	4 42	* ♀ ☐ ♀ * ♀	9 32	4 Veronica
Mitwo	25 Pauli Bek.	5 30	☾ △ ♂ ☉ ♂ ♀ ☐ ♂	9 35	5 Agatha
Donst.	26 Pollicarpus	6 20	♀ in V ☾ ☐ ♀	9 38	6 Dorothea
Freya	27 Chrysostomus	Der	☾ mit Nebel	9 41	7 Richard
Samst	28 Carolus	geht	☉ 5, 21 m. Vorm.	9 44	8 Salomon
5. Ungestümes Meer, Ev. Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 6 m. Unter 4, 54 m.					
Sonn	29 Valerius	unter.	△ ♀ ♂ ♀ Wind	9 47	9 Dr. Fabn.
Monta	30 Adelgunda	7 47	☾ ☾ und	9 51	10 Seth
Dienst	31 Virgilius	9 1	♂ ♂ Schnee	9 54	11 Sab. Dienst

Das erste Viertel den 5. wird zimlich kalt. Der Neumond den 12. hat Wind und Schnee.
Das letzte Viertel den 20. ist Unbeständig. Der Vollmond den 28. hat Nebel.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee , thut Bäum,
Bergen und Thälern weh.

Hochgeneigter Leser !

Bei dem Eintritt in das neue Jahr wünsche demselben alle wahre Glückseligkeit ; und melde nun , daß ich gesonnen sey Ihnen wiederum mit neuen und lesenswürdigen Sachen zu unterhalten. Ich werde nun dermahlen einer gewissen Rauff und Handelschaft gedenken , die denen meisten Lesern bis dahin nach unbekannt gewesen ist. Jedermann gesteht ein , daß die Handelschaften insgemein sehr nützlich , rühmlich und von großem Vortheil seyen , dann wo die Handlungen in einem Land oder Staat getrieben werden und blühen so sind solche Derter in weit größserem Flor , als wo dieselben mangeln. Man kan auch zugleich behaupten sie seyen für das zeitliche Leben eine grosse Wohlthat des Himmels , denn durch sie wird einem Land dasjenige zu theil , was demselben sonst abgegangen wäre , und das ihm doch in gewisser Absicht unentbehrlich ist.

Allein

N B. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calendar und also eingerichtet , daß ein jeder alle Märkte , wenn solche gehalten werden , ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber N. C. steht , bedeutet es nach dem alten Calendar.

Jahrmärkte.

Appenzell den 6.
Bern , dienstag nach dem XX. Tag.
Cassel , auf S. 3. König.
Erlach , den 30.
Fischbach , auf S. 3. König.
Freyburg in Uchiland , den 5.
Freystadt , den 5.
Jlang , den ersten dienstag alten C.
Küblis , den 1. freytag Viehmarkt.
Lucern , den 9.
Meyenberg , auf Pauli Bekehrung.
Nördlingen , den 30.
Nürnberg , den ersten.
Olten , montag vor Liechmes.
Peterlingen , am 2. mitwoch.
Rapperschwell , mitw. vor Liechtm.
Rheinfelden , donstag vor Liechmes.
Schweiz , montag vor Liechmes.
Seckingen , am XX. Tag.
Seeweiß bey der Schmidten , den 25.
alten Calendar , ein Viehmarkt.
Sempach , den 2.
Solothurn , den 8.
Sursee , montag nach S. 3. König.
Untersee , den letzten mitwoch.
Ugnach , den 20.
Weil , dienstag nach Liechmes.
Winterthur , donst. nach Liechmes.
Zoffingen , auf S. 3. König.

Gott seh uns in Gnaden bey,
Da jetzt das Jahr wird wiederum
neu ;
Mit ihm ist alles anzufangen,
Was gutes Ende soll erlangen.

Der Fisch.



Wenns im Hornung nicht wohl frieret, so besorget man ein kaltes und der Saat schädliches Vor- Jahr. Dahero sagten die Alten : Sie wolten um diese Zeit lieber einen hungrigen Wolf, als einen Mann im Hemde auf dem Felde arbeiten sehen.

Allein auf einiger begehren hin wollen wir einer solchen Handelschaft Meldung thun, die von so vortheilhafter Kaufmannschaft der Waaren ganz unterschieden ist, womit ein Land dem andern zur Hilfe kommen kan, von welcher der geneigie Leser etwelches Licht bekommen wird, und die ist

Der sogenannte Menschen oder Sklavenhandel worunter die Neger verstanden werden.

Der Gebrauch mit Sklaven zu handeln ist zwar sehr alt, und schon zu Abrahams Zeiten gebräuchlich gewesen. Dieser Gebrauch aber hat in denen heutigen Zeiten noch statt in den uns weniger bekannten Welttheilen, besonders aber in Afrika : allwo die Dummen ungesitteten Völker gefunden werden, die von keiner vernünftigen Ordnung, Gesetzen nach Religionen das geringste wissen, diese Leute müssen sich dann von denen welche Gewalt über sie haben und sich ihrer bemächtigen, kaufen und verkauffen lassen, sie werden hernach an gehörigen

B

Orten

Appenzell, mitw. nach Lichtm. es.
 Altkirch, donst. nach der alten Saßn.
 Arau, den letzten mitwochen.
 Arberg, mitw. vor Peter-Stuhl.
 Bern, dienstag nach Saßnacht.
 Biberach, dienstag vor Aschermitw.
 Bischoffzell, donstag vor Saßnacht.
 Bremgarten, auf Aschermitwoch.
 Brugg, den 2. dienstag.
 Bälach, dienstag nach Mathias.
 Clesen, 1. montag nach Invocavit.
 Diessenhofen, montag nach Lichtm.
 Genff, den letzten mitwoch.
 Hauptweil, mont. nach Lichtm. es.
 Gerisau, freytag nach Lichtm. a. C.
 Jlang, den ersten dienstag alt. Cal.
 Langenau, den letzten mitwoch.
 Lauffen auf Valentln.
 Lengzburg, donstag nach Lichtm. es.
 Liechtensteig, mont. nach Lichtm. es.
 Losanna, den 2. freytag.
 Lucern 8. Tag vor Saßnacht.
 Murten, mont. nach der alten Saßn.
 Neuenburg, den 3.
 Peterlingen den 2. donstag.
 Schaffhausen, dienst. nach Invocavit.
 Seerweiß bey der Schmidten, den 20.
 alten Calender ein Viehmarkt.
 Solothurn, dienst. nach alten Saßn.
 Thun, samstag vor Invocavit.
 Winsfelden, mitwoch vor Saßnacht.
 Zofingen, am Aschermitwoch.

Mache dich hier zeitlich mit dem bekannt, mit welchem du dort ewig zu leben gedenkest.

Lerne sterben, ehe du stirbest, auf daß, wenn du sterben sollest, wohl sterben könnest.

Viele Wellüste dieses Lebens sind verdeckte Bitterkellen.

3. Monat	Alter Merz	Uf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. W.	Neuer Merz
Mitwo	1 Ashermittwoch	9 4	♂ ♀ ♂ ♀ Dieser	11 33	12 Gregorius
Donst.	2 Simplicius	10 11	† † † * ☉ * 2	11 36	13 Nicephorus
Freya	3 Kunigunda	11 16	☐ ♀ Merz hat	11 40	14 Mechtildis
Samst	4 Adrian	U. B.	☐ 2 ♂ Δ ♂	11 44	15 Longinus
10. Versuchung Christi, Ev. Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m.					
Sonnt	5 Invocavit	0 19) 7, 0 m. Vorm.	11 47	16 Judica
Monta	6 Freidenn	1 17	☾ ♂ 2 ♀ in ✕	11 50	17 Gertrud
Dienst	7 Perpetua	2 11	† † † Δ ☉ ☾	11 53	18 Gabriel
Mitwo	8 Fronfasten	2 56	Δ ♀ * 2 ♀	11 56	19 Joseph †
Donst.	9 Paravizin	3 40	☉ in V. E. u. N. gleich.	12 0	20 Emanuel
Freya	10 Alexander	4 20	Frühlings-Anfang.	12 4	21 Benedictus
Samst	11 Kungold	4 50	* 2 meist schön	12 7	22 Claudius
11. Cananisches Weiblein, Ev. Math. 15. Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 6, 5 m.					
Sonnt	12 Reminisc.	Der	† † † Wetter	12 10	23 Palmtag
Monta	13 Egesippus	steht	☉ 3, 16 m. B. ♂ ♂	12 13	24 Gustavus
Dienst	14 Zacharias	auf.	☾ Apog. ☾ mit	12 16	25 Die Bert †
Mitwo	15 Lydia	7 42	♂ ♀ Sonnenschein	12 20	26 Ludgerus
Donst.	16 Heribertus	8 59	Δ 2 Δ ♀ ⊕	12 24	27 Hohend. †
Freya	17 Gertrud	10 15	♂ ♀ Wind und	12 27	28 Charf. †
Samst	18 Gabriel	11 25	Δ ☉ * ♂ ☾	12 31	29 Eustachius
12. Der Stumme redt, Ev. Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m.					
Sonnt	19 Oculi Joseph	U. B.	♂ ♂ ☉ Δ 2 ♀	12 34	30 Diertag
Monta	20 Emanuel	0 37	☾ * ♀ Regen	12 37	31 Die m †
☼ Anbruch des Tags um 3, 49 m. Abscheid um 8, 11 m. Apr 1					
Dienst	21 Benedictus	1 40	☾ 9, 37 m. Vorm.	12 41	1 Dienstag †
Mitwo	22 Claudius	2 37	☾ ☽ ☐ ♀ Δ ♀	12 44	2 Abundus
Donst	23 Hermo	3 21	* ☉ Δ ♂ zimlich	12 48	3 Richard
Freya	24 Gustavus	4 0	♀ in ☐ Δ ♀ ☐ ♀	12 52	4 Isidorus
Samst	25 Maria Verk.	4 20	Δ 2 ☉ Δ ☉ gut	12 56	5 Martialis
13. Jesus speißt 5000. Mann, Ev. Joh. 6. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m.					
Sonnt	26 Latare	4 40	♂ ♀ * ♀ Frühling	12 59	6 Quasimo
Monta	27 Ruprecht	Der	☐ 2 ♂ ♂ Wetter	13 2	7 Celestinus
Dienst	28 Prisca	geht	☉ 12, 44 m. B. ♀ in V	13 5	8 Philemon
Mitwo	29 Eustachius	unter.	* 2 ☾ Perig mit	13 8	9 Sybilla
Donst	30 Quirinus	9 9	☾ Sonnenschein	13 12	10 Ezechiel
Freya	31 Balbina	10 14	Δ ♂ ♀ * ♀ ♂ ♀	13 15	11 Leo

Das erste Viertel den 5. hat schön Wetter. - Der Vollmond den 13. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 21. hat angenehmes Wetter. Der Neumond den 28. ist Unbeständig.

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



Donners im Merz , so solls ein fröhlich und fruchtbar Jahr bedeuten. Merzenstaub bringt Gras und Laub.

Orten zur Feldarbeit , oder wozu man sie nöthig und tüchtig findet , gebraucht. Nun dieß geht noch wohl an ; dadurch werden andere Länder in Ansehung des Feldbaus ins Aufnehmen gebracht ; aber daß es noch so dumme ungesittete Völker gibt , allwo die Menschen zur Schlachtung erkauft werden wie das Vieh , und wo man alle Rechte der Menschheit mit Füßen tritt , das muß uns billig in Erstaunen setzen , besonders wann solches an denen Orten geschieht , wo man nach am meisten Menschlichkeit in einem Königreiche vermuthen sollte , zum Exempel in einer Haupt und Residenzstadt Monsol , in dem Königreiche Marocco , allwo laut des Hrn. Funkens 1740. in Ulm herausgegebenen rühmlicher Weltbeschreibung gedacht wird , daß ein öffentlicher Schlachtbank von Menschen-Fleisch daselbsten anzutreffen sey , und dieses eben nicht aus Mangel eines andern Fleisches , sondern weil dießere grausamen Barbaren das Menschen-Fleisch vor das delicateste halten , vor den König und seinen Hof sollen täglich 100. Menschen geschlachtet werden , die theils Uebelthäter , theils Gefangene , theils Sklaven und Erkaufte sind ; Aus diesem erhellet von sich selbst , daß es lauter wilde Heiden sind. Der

Appenzell , mitwoch nach Mißfasten.
Arbon , mitwoch vor Palmtag.
Augsburg , 8. Tag nach Oestern.
Breysach , diensttag nach Lätare.
Burgdorff , den ersten mitwoch.
Castiel in Bündten , den 9.
Colmar , auf Fronfasten.
Darmstadt , auf Maria Verkündig.
Frankfurt , auf Quasimode.
Gais , den 1. dienst. ein Viehmarkt.
Gorgen , den ersten donstag.
Jlanz , den ersten dienstag alten C.
Küblis , den 22. ein Viehmarkt , a. C.
Münspelgard , samstag vor Lätare.
Neuburg am Rhein , auf Mißfasten.
Neu-Breysach , auf Joseph.
Nürnberg , mitwoch nach Oestern.
Peterlingen , donstag nach Oestern.
Reichensee , auf Gertrud.
Schweiz , den 17.
Seckingen , den 6.
Seerweiß bey der Schmidten , den 20.
alten Calender , ein Viehmarkt.
Solothurn , diensttag nach Mißfasten ,
und Osterdienstag.
Untersee , den ersten mitwoch.
Ury , donstag vor Oestern.
Vilmergen , den 22.
Wilisau , montag vor Fridolin.
Zell am Untersee , den 20.

Wird gleich jemand von böser Gesellschaft nicht verbrennt , so wird ihm doch der Rock schwarz.

Wann ein schlechter Mann eines grossen Herren Freund ist , so ist er gewiß sein Narr , oder sein Esel.

Narren spotten oftmahls der Weisen , aber die Weisen niemahls der Narren.

Aprilis , Aprill hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürer Aprill ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen. Es war kein Aprill so gut, Er schneyet den Hirten auf den Hut.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Reben und der Roggen.

Der Mulate zu Angola in Afrika solle im Lande herumreisen um Negerinen zu befruchten, und zu gefestter Zeit hole er die Kinder ab um sie als Sklaven zu verhandlen. Ein neuer Beweis, daß keine erleuchtete Religion und Menschlichkeit daselbst herrsche.

Berechnung des Sklavenhandels.

Ein Schiff erforderet so viel Neger, als es Tonnen hält. Ein französisches Schiff hält 300. Tonnen und bringt 300. Neger von Guinea aus Afrika nach den Antilischen Inseln nahe bey Amerika. Die Reise dahin dauret gewöhnlich 20. Monat, die Unkosten dessen nämlich die Ausrüstung des Schiffs; der Unterhalt der Besatzung und übrigen Gemeinen, nebst den Negern kommen auf 80 tausend Gulden.

Jeder Neger kostet bey dem Einkauf wenigstens 120. Gulden, also 300. kosten 36 tausend Gulden; nun diesen mit obigen Aufwand zusammen gerechnet betragt 116 tausend Gulden. E Gesezt,

Hubonne, den ersten diensttag.
Baden im Ergäu, auf Georg.
Bern, diensttag nach Quasimode.
Bernegg, diensttag nach Georgi oder am Tag.

Bremgarten, am Ostermitwoch.

Damins, den ersten diensttag.

Eglisau, auf Georgi.

Egg, mitwochen vor Georgi.

Ermatingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimode.

Fürstenau, auf alt Georg ein Viehm.

Gais, den 1. diensttag ein Viehmarkt.

Glarus, auf alt Georgi.

Heiden und Herisau, auf Georgi.

Jundweil, 14. Tag vor der Landsgemeind am diensttag.

Kyngen, den letzten mitwoch.

Lauffenburg, am Osterdiensttag.

Leipzig, auf Jubilate.

Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Lyon, auf Quasimode.

Mühlhausen, am Osterdiensttag.

Nürnberg, auf Ostern.

Peterlingen, donstag nach Quasimo

Rapperschweil, am Ostermitwoch.

Rheinegg, mitwoch nach Georgi.

Rheinsfelden, den letzten donstag.

Rothweil, auf Georgi.

Schiers, auf alt Georgi.

Seeweiß bey der Schmitzen, den 20. alten Calender ein Viehmarkt.

Solothurn, am Osterdiensttag.

Steckborn, den letzten donstag.

Sulz, den 10. a. C. Viehmarkt.

Teufen, mont. vor der Landsgemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Viwis, den 27.

Wädenschweil, den ersten diensttag.

Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Wann die Marien kein Brod assen,
was würden wir für wolffelle Zeiten
haben.

5. Monat	Alter May	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. V.	Neuer May
Monta	1 Phillip Jacob	II 47	♂ ♀ ☐ ♀	14 49	12 Pancrattius
Dienst	2 Athanasius	II. B.	♂ ♀ ☐ ♀	14 51	13 Servatius
Mitw.	3 † Erfindung	0 29	8, 13 m. Vorm.	14 57	14 Bonifacius
Donst.	4 Monica	I 5	☐ ♀ Fruchtbares	14 57	15 Sophia
Freya	5 Gotthard	I 36	* 2 Waeyenwetter	14 59	16 Joh Nep.
Samst	6 Joh. Conrad	2 0	♂ ♀ ♀ ♂ ♂	15 11	17 Ubaldu
19. Nach trübsal Freud, Ev. Joh. 16. Sonn.-Aufgang 4, 28 m. Unter 7, 32 m.					
Sonne	7 Jubilate	2 25	♂ in ☐ Δ ♀ Δ ♀	15 318	Pfingsten
Monta	8 Stanislaus	2 50	♂ ♀ ☐ 2 ☐ Apog	15 619	Pfingst. m. †
Dienst	9 Noa	3 10	☉ in II 7, 59 m. N.	15 820	Dienst †
Mitw.	10 Gordianus	Der ☐	Δ ♂ ☉ Δ 2 mit	15 1021	Fronfasten
Donst.	11 Mamertus	steht	☉ II, 45 m. Vorm.	15 1222	Helena
Freya	12 Pancrattius	auf.	♂ ♀ Sonnenschein	5 1423	Dierrich
Samst	13 Servatius	9 30	* ♀ ☐ ♂ ♂ ♀	15 1624	Johanna
20. Jesus verheißt den Tröster, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unter 7, 39 m.					
Sonne	14 Cantate	10 40	☉ ☌ Donner und	15 1825	Dreifaltig.
Monta	15 Melchior	11 40	☐ ☐ ☐ ♀ 2	15 2026	Beda
Dienst	16 Hiob	II. B.	Δ ♀ Δ ☉ Δ ♂	15 2227	Joh. Paul
Mitw.	17 Raphael	0 15	Δ ♀ Regen	15 2428	Wilhelm
Donst.	18 Isabella	0 52	Δ ♀ Δ ♀ ☐	15 2629	Fronlich. †
Freya	19 Potentiana	1 17	☉ 6, 22 m. B. ♀ in ☐	15 2830	Felix Papst
Samst	20 Christian	1 47	Δ 2 ♂ ♂ ☐ ♀	15 2931	Petronella
☉ Anbruch des Tags um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brachmonat					
21. So ihr den Vater bittet, Ev. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.					
Sonne	21 Rogate	2 11	♂ ☉ ♀ * ♀	15 30	1 Nicodemus
Monta	22 Helena	2 33	♂ ♀ ☐ 2 ☐ Perig.	15 31	2 Marcellus
Dienst	23 Dietrich	2 55	☐ Unbeständig mit	15 32	3 Erasinus
Mitw.	24 Johanna	Der ☐	* 2 Δ ♂ Donner	15 33	4 Quirinus
Donst.	25 Aufahrt	gehet	☉ 5, 14 m. N. ♂ ♀	15 35	5 Bonifacius
Freya	26 Anna Magdal.	unter.	♂ ♀ Δ ♀ ☐ ♂	15 36	6 Joh Dams.
Samst	27 Beda	9 c	☐ ☐ Regen und	15 38	7 Robertus
22. H. Geistes Zeugnis, Ev. Joh. 14. Sonnen Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 50 m.					
Sonne	28 Exaudi	0 0	☐ ♂ ♀ ♂ 2	15 39	8 Medardus
Monta	29 Maximilianus	10 50	* ♂ * ♀ ☐	15 40	9 Prinus
Dienst	30 Wigandus	11 20	Δ ♂ ♀ * ☉	5 41	10 Onophrion
Mitw.	31 Petronella	11 40	☐ ♀ Sonnenschein	15 42	11 Barnabas

Das erste Viertel den 3. hat Fruchtbar Wetter. Der Vollmond den 11. hat Sonnenschein.
Das letzte Viertel den 19. ist Unbeständig. Der Neumond den 25. hat Regen.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt daß Vauken gfind.

Der Frost, welcher im May kommt, ist dem Weine, dem Hopfen, der Blust, den Eichein, den Bohnen, dem Roggen, einigen Kirschen, dem Flachse, der frühen Gerste, ic. sehr schädlich.

Gesetzt, es wäre auf der ganzen Schiffsahrt kein Neger gestorben, welches doch ein ganz unerhörter Fall seyn würde, und auf denen Antilischen Inseln wirdt jede Person um 440. Gulden wider verkauftt, so würde die Einnahm in allem betragen 132tausend Gulden, man ziehe hievon den ganzen Aufwand ab, so bleibt ungefehr 16tausend Gulden.

Dieser geringe Ueberschuß würde gänzlich verschwinden, wann man den Verlust der verunglückten Neger, die Jateresse des Capitals und viele andere Ausgaaben zusamen rechnen wolte; so beruhet der ganze Gewin einzig in deme wann die Schiffe auf ihrer Rückreise mit Zucker und ander Waaren von denen Colonien vorthailhaft befrachtet werden.

Die Sklaven kommen in der äußersten Verzweiflung in Amerika an; man fordert von ihnen eine Arbeit welcher sie nicht gewohnt sind; man setzt sie elend; man mishandelt sie mit Schlägen, und also werden sie auch in kurzer Zeit auf gereiben.

Viele

Appenzell, den ersten mitwochen.
 Alberschwendi, den ersten montag.
 Altstetten, den ersten mitw. alten C.
 An der Eck, den 2.
 Arau, diensttag vor Auffahrt.
 Biberach, am Pfingstmitwoch.
 Bischoffzell, montag vor Auffahrt.
 Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
 Chur, den ersten alten Calender.
 Dorrenbieren, diensttag nach Pfingst.
 Ems, mitwoch vor Pfingsten.
 Freyburg in Lichtland, den 3.
 Gezis, den 14.
 Gottlieben, den ersten montag.
 Jenaz, den 18. alten Calender.
 Jlang, den ersten diensttag alten C.
 Kemten, den 10.
 Küblis, den 18. alten Calender.
 Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
 Lengburg, den ersten mitwoch.
 Lindau, den ersten samstag.
 Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.
 Mellingen, am Pfingstmitwoch.
 Meyensfeld, montag nach Georga. C.
 Müllhausen, am Pfingstdienstag.
 Rapperschweil, am Pfingstmitwoch.
 Roschach, donstag vor Pfingsten.
 Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
 Solothurn, der erst diensttag nach
 Erfindung, der 2. am Pfingstdienst.
 St. Gallen, samstag vor Auffahrt.
 Stauffen, auf Pilipp Jacob.
 Wangen, mitw. nach Erfindung.
 Weinselden, den 3.
 Weyl, den ersten diensttag.
 Willisau, ein Tag nach Erfindung.
 Winterthur, donstag vor Auffahrt.
 Zofingen, am Pfingstdienstag.
 Zurzach, diensttag nach Pfingsten.
 Zürich, den ersten.

Wer weder Weib noch Kind hat,
 hat zwar weniger Lust, aber auch we-
 niger Ungelegenheit Sorge und Be-
 sämmernuß.

6. Monat	Alter Brachmonat	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagel S. M.	Neuer Brachmonat
Donst.	1 Nicodemus	U. B.) 11, 38 m. Nachm.	15 43	12 Basilides
Freya	2 Johann Jacob	o 4	* 2 □ ♀ Es gibt	15 44	13 Anton v. P.
Samst	3 Erasmus	o 24	† 8 ✕ zimlich	15 44	14 Ruffinus
22. Sendung des h. Geistes, Ev. Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt	4 Pfingsten	o 52	♂ h Δ ○ □ 2	15 45	15 Vitus
Monta	5 Pfingstmontag	1 15	□ h 2 (Apog.	15 46	16 Justina
Dienst	6 Gottfried	1 29	⊕ sorgliches Wetter	15 46	17 Adolphus
Mitwo	7 Fronf-sten	1 59	Δ h ○ Δ 2 ♀ ♀	15 47	18 Marcellus
Donst	8 Wiedardus	2 25	☞ mit Donner	15 48	19 Gervasius
Freya	9 Sabina Maria	Der	☞ Os längster Tag.	15 48	20 Silbertus
Samst	10 Maria Engel	steht	☉ 5, 15 m. B. ☉ in ☉	15 48	21 Albanus
23. Von der Widergeburdt, Ev. Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	11 Dreifaltigkeit	auf.	☾ Sommers-Anfang.	15 48	22 10000. Rit.
Monta	12 Basilides	9 15	□ h ♀ 2 Δ ♀ Δ ♀	15 48	23 Edeltrud
Dienst	13 Abigael	10 7	☞ Regen und	15 47	24 Joh Tauf
Mitwo	14 Ruffinus	10 45	Δ h □ ♀ □ ♀	15 46	25 Prosper
Donst	15 Vitus	11 19	Δ ○ Sonnenschein	15 46	26 Hagelseyr
Freya	16 Justina	11 48	Δ 2 * ♀ ☞	15 45	27 7. Schläfer
Samst	17 Adolph	U. B.	☾ 7, 27 m. B. * ♀	15 44	28 Leo Papst
24. Vom reichen Mann, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	18 Marcellian	o 12	♂ h □ 2 (Perig.	15 44	29 Peter Pauli
Monta	19 Gerhardus	o 34	Δ h ♀ 2 in Ω	15 43	30 Pauli Ged.
☉ Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abscheid um 10, 57 m. ☾					
Dienst	20 Silbertus	o 57	Δ ♀ um diese Zeit	15 42	1 Theobaldus
Mitwo	21 Albanus	1 21	♀ beim ☉ * 2	15 42	2 Mar-Heimf.
Donst.	22 10000. Ritter	1 41	♂ ♀ Δ h wünschte	15 41	3 Cornelius
Freya	23 Balihasar	Der	☞ man schön	15 40	4 Ulrich
Samst	24 Joh. Täuffer	geht	☉ 1, 12 m. B. ☉ Finst.	15 39	5 Anshelmus
25. Vom grossen Abendmahl, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Sonnt	25 Eberhard	unter.	♂ 2 unsichtbar.	15 38	6 Esajas
Monta	26 Joh. Paul.	9 0	† 8 ✕ Heuwetter	15 36	7 Willibald
Dienst	27 7. Schläfer	9 35	* h * ♀ mit	15 34	8 Kilian
Mitwo	28 Benjamin	10 5	□ ♂ ○ □ ♀	15 32	9 Cyrillus
Donst	29 Peter Pauli	10 29	* ○ Sonnenschein	15 31	10 7. Brüder
Freya	30 Pauli Gedächt.	10 52	♀ in ☉ * 2 Δ ♀	15 30	11 Rachel

Das erste Viertel den 1. hat zimlich sorglich Wetter. Der Vollmond den 10. hat Regen. Das letzte Viertel den 17. ist Unbeständig. Der Neumond den 24. komt mit Sonnenschein.

Junius, Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Der Brachmonat naß, lerret Scheuren und Faß.
Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land
arm von Früchten.

Wann es um diese Zeit in die Weinblüthe regnet, so ist
es dem Weinstock schädlich.

Viele erhenken sich, viele ersäufen sich, viele er-
stickten sich mit ihrer eigenen Zunge, viele vergiften
sich und andere, in der gewissen Hoffnung, nach
ihrem Tode in ihr Vaterland zurück zu kommen;
andere laufen davon, und werden gefährliche Ma-
rons. Die, welche zurück bleiben, bekommen,
durch ihre Weiber, von den Europäern gefährliche
aufreibende Krankheiten; sehr wenig werden alt.
Selbst auf den Antill'n rechnet man, daß all säh rlich
ein Achtel der daselbst benötigten Sklaven durch andere
ergänzet werden müssen, so daß eigentlich ein Neger
durch einander gerechnet, nur acht Jahr dienen; wir
wollen aber, um die Sache gewiß nicht zu übertreiben
zehn Jahre in ein andern rechnen; Hiermit ist nach
10. Jahren das alte Kopfgeld verfürstigt und dahin.

Auf zehen Sklaven müssen allemal ein Aufseher
oder verwalter gehalten werden; ein starker, Mann-
bahrer Neger, der die Sklavenarbeit kundig und ohne
Mitleyden ist; der selbst wenig oder nichts arbeitet,
aber desto härter und unerbittlicher die übrigen zur
Arbeit

Anbonne, den letzten diensttag.
Badenweilen, montag nach Dreyfal.
Biel, auf Merdardi.
Bischoffzell, donstag nach Fronlichn.
Brendorff, auf Peter Pauli.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24. alten Calender.
Seldkirch, auf Johanni.
Remten, auf Peter Pauli.
Liechtensteg, montag nach Dreyfalt.
Morsee, auf Vitus.
Münspelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Nevis, den 24.
Olten, montag vor Johanni.
Ravenspurg, auf Vitus.
Roithweil, auf Johanni.
Saleg, auf Johanni.
Straßburg, auf Johanni.
St. Antont im Brettigou den ersten
diensttag alten Calender Viehm.
Sursee, auf Johanni und Pauli.
Ulm, auf Vitus.
Weil, diensttag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.

By dem Heyrathen ist sehr viel
zu bedenken, die Frommen sterben
zu balde, die Wbsen leben zu lange,
die Armen sind schwer zu ernehren,
die Reichen sind oft stolz und Uebel
zu regieren, der Schönen ist übel
zu hüten, und muß man also oft
seine Freyheit den jentigen aufopfern
welche nicht einmahl dafür zu dan-
ken pflegen.



7. Monat	Alter Neumonats	(U. f. u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. S. M.	Neuer Neumonats
Samsst	1 Theobaldus	II 14	4, 7 m. Nach. ♂ ♂	15 29	12 Hermo
27. Vom verlohrenen Schaaf, Ev. Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.					
Sonnt	2 3 Mar. Heims.	II 40	♂ ♀ □ 2 (Apog.	15 28	13 Heinrich
Monta	3 Cornelius	U. B.	⊕ Der warme	15 26	14 Bonavent
Dienst	4 Ulrich	0 1	△ ○ Heumonats	15 24	15 Margareth
Mitwo	5 Esaias	0 28	△ 2 ♀ ♀ kommt	15 21	16 Alexius
Donst.	6 Joachim	1 2	* ♂ ♀ mit	15 19	17 Alexius
Fresta	7 Joh. Martin	1 40	☾ * ♀ ♀ Donner	15 17	18 Symphoro
Samsst	8 Jacob Laurentz	Der C	□ ♀ ○ (U	15 15	19 Rosina
28. Falken im Auge, Ev. Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 24 m. Unter 7, 36 m.					
Sonnt	9 4 Cyrillus	steht	● 1, 41 m. N. (Finst.	15 13	20 Arnold
Monta	10 7. Brüder	auf.	♂ 2 △ ♀ unsichtbar.	15 12	21 Arbogast
Dienst	11 Rabel	9 11	☉ in Ω 4, 28 m. N.	15 11	22 R. Mag. ✠
Mitwo	12 Johann Ulrich	9 41	Hundstagsanfang.	15 9	23 Apollonia
Donst.	13 Heinrich	10 6	* ♀ □ ♀ △ ♀	15 7	24 Christina
Fresta	14 Bonaventura	10 57	△ ○ △ 2 und	15 5	25 Jacob ✠
Samsst	15 Margaretha	11 22	♂ ♀ ♂ ♂ * ♀ □ ♀	15 2	26 Anna
29. Jesus lehrt im Schiff, Ev. Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 30 m.					
Sonnt	16 5 Anna Judith	II 48	● 12, 17 m. Nachm.	15 0	27 Pantaleon
Monta	17 Maria Barb.	U. B.	* 2 (Perig. Regen	14 58	28 Nazarius
Dienst	18 Hartmann	0 18	♂ ♀ * ○ * 2	14 56	29 Martha
Mitwo	19 Rosina	0 50	♂ 2 ○ ♂ ♀	14 53	30 Jacobea
Donst.	20 Arnold	1 28	☾ □ ♀ □ ♂ ♀	14 50	31 Germanus
☉ Anbruch des Tages um 2, 13 m. Abscheid um 9, 47 m. Augustmonat					
Fresta	21 Arbogast	2 12	♀ in Ω (Ω	14 48	1 Pet Kettenf.
Samsst	22 Maria Magd.	Der C	♂ in M ♂ ♀	14 46	2 Portiuncula
30. Pharisäer Ruhm, Ev. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 38 m. Unter 7, 22 m.					
Sonnt	23 3 Apollonia	geht	● 12, 0 m. M. ♂ 2	14 43	3 Step. Erfi.
Monta	24 Christina	unter.	♂ 2 ♀ * ♀ * ♀	14 40	4 Dominicus
Dienst	25 Jacob	9 0	* ♀ ♀ zimlich	14 37	5 Oswald
Mitwo	26 Anna	9 22	△ ♀ ♀ sorglich	14 34	6 Berkl. Ch.
Donst.	27 Anna Cathrina	9 58	* 2 □ ♀ Wetter	14 32	7 Afra
Fresta	28 Anna Elisabeth	10 44	♀ in Ω * ○ * ♀	14 30	8 Cyriacus
Samsst	29 Anna Regina	11 6	♂ ♀ mit Donner	14 27	9 Romanus
31. Jesus speißt 4000. Mann, Ev. Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 48 m. Unter 7, 12 m.					
Sonnt	30 7 Anna Sus.	II 30	♂ ○ ♀ □ 2 ♂	14 24	10 Laurentz
Monta	31 Jacobea	11 45	9, 32 m. B. (Apog.	14 21	11 Jac. attus

Das erste Viertel den 1. kommt mit Donner. Der Vollmond den 9. hat das gleiche Wetter. Das letzte Viertel den 16. hat Wind und Regen. Der Neumond den 23. hat sorglich Wetter.

Julius , Heumonath hat 31. Tag.

Der Löw.



Der Mehlthau und Brand, so in diesem Monat fallen, sind denen Gewächsen, Früchten und der Viehweide schädlich, wo sie durch keinen bald folgenden Regen abgewaschen werden.

Arbeit prügelt, und eben deswegen kostbarer als ein Junger weichmüthiger Neger ist. Ein solcher Barbar, ist nicht unter 700. Gulden zubekommen.

Kleidung und Nahrung eines gemeinen Negers, so schlecht beyde sind, steigen gleichwohl jährlich auf 100. Livers, macht ohngefehr 40. Gulden.

Keine Colonie kan Sklaven halten, ohne Marons zu haben. Diese, die der Sklaverey entronnen sind, werden die grausamsten Feinde, beständig bloßgestellt Häuser, Scheuren, Mühlen und Waarenlager anzuzünden, die zurück gebliebenen Neger und selbst die alte Herrschaft zu ermorden. Wider diese muß eine kostbare Gegenwehr gehalten werden, und dennach wissen sie zuschaden.

Wenn ein Schiff auf der Küste von Guinea in Afrika anlandet, erhält der Capitän von denen Regenten gegen Geschenke die Erlaubniß, Sklaven zu erhandeln, und er macht als dann bekannt, für welchen Preis er sie annehmen wolle. Die Einwohner, welche die Sklaven zum verkaufen darstellen, führen solche

Ulrich, auf Jacobi.
Urau, den ersten mitwoch.
Augsburg, auf Ulrich.
Bensfelden, auf Jacobi.
Bern, am mitwoch nach Jacobi.
Biel, auf Ulrich.
Bisanz, auf Jacobi.
Cleven, den 15.
Zaslach, montag nach Peter Paul.
Zeldenberg, nach Margaretha.
Jlanz, auf Margaretha alten Cal.
Lindau, Langenau auf Margareth.
Maynz, auf Jacobi.
Memmingen, auf Ulrich.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster, im Basler-Bist. den 17.
Orbone, auf Maria Magdalena.
Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
Seckingen, auf Jacobi.
Sempach, auf Cirilli.
Überlingen, auf Ulrich.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vivis, diensttag nach Maria Magd.
Waldshut, auf Jacobi.
Wallenburg, dienst n. Maria Magd.
Welsch-Neuenburg, den ersten mitwo.
Wildhaus, auf Ulrich.
Willisau, auf Ulrich.
Worms, auf Theobaldi.
Würzburg, den 8.

Schönheit Geschicklichkeit und Reichthum, sind die Saaben nach welchen Privatpersonen ihre Heyraths Wahl anstellen, Standespersonen aber müssen sich nach dem Staat und ihren Intresse richten.

* * * * *

8. Monat	Alter	(Auf u. Unt)	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagel S. M.	Neuer Augustmonat
Dienst	1 Peter Kettenf.	U. B.	☾ Es hat zimlich	14 16	12 Clara
Mitwo	2 Moses	0 4	☄ ☄ ☄ Fruchtbar	14 14	13 Hypolltus
Donst.	3 Josias	0 40	△ ○ * h Wetter	14 11	14 Eusebius
Freya	4 Dominicus	1 19	☾ * h ☽ ☽ 2 * ♂	14 7	15 Mar. Him.
Samst	5 Oswald	2 26	☽ in M ☾ ☽ ☽ h	14 4	16 Rochus
31. Falscher Prophet, Ev. Math. 7. Sonnen-Aufgang 5, 0 m. Unter 7, 0 m.					
Sonnt	6 8 Berkl. Ch.	3 34	△ ☽ ☽ ☽ ☽ 2	14 0	17 Liberatus
Monta	7 Ulra	Der	☽ mit warmem	13 57	18 Agabitus
Dienst	8 Cyriacus	steht	● 12, 9 m. Vorm.	13 53	19 Sebaldus
Mitwo	9 Romanus	auf.	△ ☽ Sonnenschein	13 50	20 Bernhard
Donst.	10 Laurenz	8 38	☽ 2 ☽ Donner	13 47	21 Privatus
Freya	11 Got. lieb	9 3	☽ in M * h ☽ * ☽ ☽	13 44	22 Maria Ann
Samst	12 Bleiche Clara	9 27	Hundstag Ende.	13 41	23 Zachäus
32. Ungerechter Haushalter, Ev. Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 13 m. Unter 6, 47 m.					
Sonnt	13 9 Hipolitus	9 57	☽ 2 ☽ ☽ * ☽	13 38	24 Bartholome
Monta	14 Samuel	10 21	☾ 5, 56 m. Nachm.	13 36	25 Ludwig
Dienst	15 Mar. Him. f.	11 4	* 2 ☽ ☽ Wind	13 33	26 Zepherinus
Mitwo	16 Rochus	11 44	* ☽ ☽ △ h	13 29	27 Gebhard
Donst.	17 Liberatus	U. B.	☾ * ☽ △ ☽ ☽ ☽	13 26	28 Augustinus
Freya	18 Cathrin Barb	0 16	☽ ☽ ☽ h * ☽	3 23	29 Joh. Enth.
Samst	19 Sebaldus	1 3	☽ 2 und Regen	13 19	30 Rosa
33. Jesus weint über Jerusalem, Ev. Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.					
Sonnt	20 10 Bernhard	1 57	☄ ☄ ☄ h in M	13 16	31 Rebecca
☼ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abscheid um 8, 34 m. Herbstmonat					
Monta	21 Privatus	Der	* h zimlich	13 12	1 Berena
Dienst	22 Uia Margreth	geht	● 12, 42 m. B. ☽ in M	13 9	2 Leoncius
Mitwo	23 Zachäus	unter.	☽ ☽ unbeständig	13 6	3 Theodosius
Donst.	24 Bartholome	8 6	* 2 Nemwetter	13 3	4 Ester
Freya	25 Ludwig	8 39	☄ ☄ ☄ ☄ mit	12 59	5 Victorinus
Samst	26 Genesius	9 16	☽ h ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	12 56	6 Magnus
34. Pharisäer und Jöllner, Ev. Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.					
Sonnt	27 11 Gebhard	9 46	☽ ☽ ☽ 2 * ☽	12 52	7 Regina
Monta	28 Augustinus	10 27	△ ☽ Sonnenschein	12 48	8 Mar. Seb.
Dienst	29 Joh. Enthaupt.	11 17	△ 2 * ☽ ☄	12 44	9 Cost. Kibi.
Mitwo	30 Joh. Heinrich	U. B.	☽ 3, 7 m. Vorm.	12 40	10 Nicol. Tol.
Donst.	31 Rebecca	0 1	☾ * h und Regen	12 38	11 Felix Regul.

Der Vollmond den 8. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 14. hat Wind und Regen.
 Der Neumond den 22. ist Unbeständig. Das erste Viertel den 30. kommt mit Regen.

Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat bringen guten Wein, worzu auch die hellen Nächte helfen.

solche an Ketten und schweren Hölzer, welche ein jeglicher auf dem Kopfe tragen muß, geschlossen herbey, damit sie nicht entrinnen können; wie aus beygefügter Vorstellung zu ersehen ist.



I. Vorstellung eines Sklaven, so verkauft werden soll. II. Der Verkäufer. III. Der Käufer. Jeder

Altkirch, auf Laurenti.
 Altstetten, montag nach Maria-
 Zimmelfahrt, so dieser auf den
 sonntag fällt, 8. Tag hernach.
 Urau, den ersten mitwoch.
 Viberach, diensttag nach Laurenti,
 so dieser auf den sonntag fällt, 8.
 Tag hernach.
 Bischoffzell, montag nach Pelag.
 Braunshweig, mont. nach Laurenti.
 Bremgarten, auf Bartholomäi.
 Einsiedlen, auf Verena.
 Fischbach, auf Laurenti.
 Genf, den ersten.
 Glaris, diensttag vor Maria Zimmelf.
 Grabs, montag nach Maria Zimmelf.
 Hauptweil, nach Bartholomäi.
 Heidelberg, mont. nach Bartholom.
 Hutweil, den 2. mitwoch nach Jacob.
 Landsbut, auf Bartholomäi.
 Lyon, den 14.
 Mels, samstag nach Bartholomäi.
 Murten, mitw. vor Bartholomäi.
 Neustatt in der Pfalz, den 5.
 Rapperschweil, mitw. vor Barthol.
 Reichensee, auf Laurenti.
 Rheinfelden, donstag nach Barthol.
 Schaffhausen, auf Bartholomäi.
 Schwarzenberg, an Lorentz-Abend.
 Solothurn, halt den 3. diensttag ein
 Pferd und Vieh-Markt.
 Sursee, den 28.
 Urnäsch, den ersten montag.
 Wattweil, den 2. mitwoch.
 Willisau, auf Laurenti.
 Zerst, auf Bartholomäi.
 Zoffingen, mitwoch nach Barthol.
 Zurzach, montag nach Bartholomäi.
 Zweysimmen, den 4. mitwoch.!

Wer gerne deym Bier und Weine
 sitzt, und seinen Kopf darurch
 erhitet;

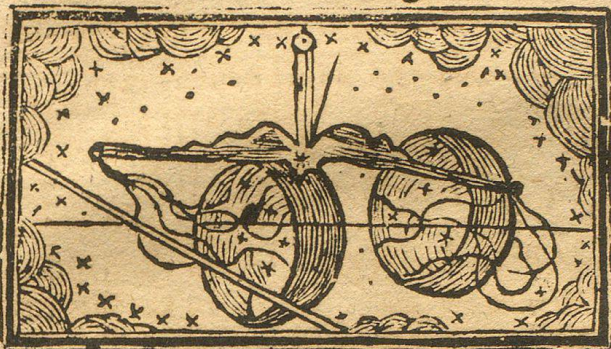
Fängt immer lose Handel an, der
 wird zuletzt ein armer Mann.

9. Monat	Alter Herbstmonat	I Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. W.	Neuer Herbstmonat
Freya	1 Berena		0 37	☾ ☽ Δ ○ □ ♀	12 34 12 Tobias
Samst	2 Absolon		1 28	□ ♄ * ♂ Dieser	12 31 13 Eulogius
36. Der Stumme redt, Ev. Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 46 m. Unter 6, 14 m.					
Sonnt	3 12 Theodos		2 46	♂ ♃ ♀ ♀ Δ ♀	12 27 14 Erhöhung
Monta	4 Ester		3 56	* ♃ ♄ Δ ♄ □ ♂	12 24 15 Nicomedus
Dienst	5 Veronica		Der	☾ Herbstmonat	12 21 16 Joel
Mitw.	6 Magnus		steht	☉ 9, 45 m. Vorm.	12 18 17 Tronsfasten
Donst.	7 Regina		auf.	♂ in ♄ Δ ♀	12 15 18 Rosa
Freya	8 Maria Geburt		7 35	♂ ♄ Δ ♃ ♀ ♀	12 12 19 Januarius
Samst	9 Engel		8 2	□ ♀ ☾ Perig.	12 9 20 Eustachius
37. Barmherziger Samariter, Ev. Joh. 4. Sonnen-Aufgang 5, 57 m. Unter 6, 3 m.					
Sonnt	10 13 Ottilia		9 0	☾ Herbst-Anfang.	12 6 21 Matthaus
Monta	11 Felix Regula		9 36	☉ in ☽ ♂ ♃ ♀	12 2 22 Maurilius
Dienst	12 Sirach		10 17	☾ u. Nacht gleich.	11 58 23 Thecla
Mitw.	13 Hector		11 5	☾ 1, 6 m. Vor.	11 55 24 Robertus
Donst.	14 Erhöhung		11 29	☾ hat meist	11 52 25 Eleophas
Freya	15 Maria Elisab.		U. B.	♀ in m * ☉ □ ♄	11 48 26 Justina
Samst	16 Joel		0 54	♂ ♃ Nebel mit kalten	11 45 27 Cosmus
38. Von 10. Ausfahigen, Ev. Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 9 m. Unter 5, 51 m.					
Sonnt	17 14 Lampertus		1 56	☾ ☽ ☽ ♂ ♄ ♀ ♂ ♀	11 41 28 Wenceslau
Monta	18 Rosa		3 10	□ ♂ Winden	11 38 29 Michael
Dienst	19 Januarius		Der	* ♂ ☉ begleitet	11 35 30 Hieronimus
☉ Anbruch des Tags um 4, 25 m. Abscheid um 7, 35 m. Weinmonat					
Mitw.	20 Tronsfasten		geht	☉ 4, 5 m. Nachm.	11 31 1 Remigus
Donst.	21 Watheus		unter.	♀ in m * ♃	11 28 2 Leodegarius
Freya	22 Mauritius		6 54	♂ ♄ ♂ ♀ unstätter	11 25 3 Candidus
Samst	23 Hercules		7 24	☾ Ap. Sonnenschein	11 22 4 Franciscus
39. Ungerechter Mammon, Ev. Math. 6. Sonnen-Aufgang 6, 21 m. Unter 5, 39 m.					
Sonnt	24 15 Ursina		7 55	* ♄ ♀ □ ♃	11 18 5 Placidus
Monta	25 Cyprianus		8 33	□ ♀ mit kaltem	11 15 6 Angela
Dienst	26 Magdalena		9 21	♂ ♂ * ♂ Δ ♃	11 11 7 Judith
Mitw.	27 Cosmus		10 18	☾ * ♄ Δ ♀ * ♀	11 8 8 Pelagius
Donst.	28 Wenceslaus		11 10	☾ 8, 2 m. Nachm.	11 4 9 Dionisius
Freya	29 Michael		U. B.	☾ Nebel vermist	11 1 10 Gideon
Samst	30 Hieronimus		0 30	□ ♄ □ ♀ ☾	10 57 11 Burkhard

Der Vollmond den 6. hat meist Nebel. Das letzte Viertel den 13. hat das gleiche Wetter.
Der Neumond den 20. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 28. hat noch mehr Nebel.

September, Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



Wann man um Micheli's Tag herbsten kan, so wird der Wein noch gut; aber wann der Galli die Butten tragen muß, so ist daran zu zweifeln.

Jeder Sklav wird auf das genaueste am ganzen Leibe besichtigt, der Käufer läßt den Neger lachen, singen, springen, laufen, er betastet ihn überall, er riecht seinen Othem, er befühlt den Rinn ob er einen Bart habe. Hat er Narben, so verwirft er ihn, oder bezahlt weniger vor ihn, für jeden fehlenden Zahn wird 4. Reichsthaler abgezogen. — Den Weibern werden vor dem Handel die Kinder genommen, damit sie mehr gelten mögen; aber bey der Uebergabe gibt der Factor die Kinder zurück.

Die verkauften Neger bilden sich ein, sie würden von den Europäern erhandelt, um von ihnen gemästet und verzehrt zu werden, und diese Furcht vermehrt sich wenn sie das Schiffvolk in rothen Weinen sich berauschen sehen; oder wenn einem von ihnen, nöthiger Gesundheit halben, zur Ader gelassen wird. Um ihnen diese nagende Furcht und das Bestreben zum Selbstmorde zu mindern, wird auf dem Verdecke des Schiffs mit Trommeln und Pfeiffen ein betäubendes Gelärm gemacht, bey denen man sie wechselsweise, auch zur Erhaltung ihrer Gesundheit tanzen läßt. Demnach ist es nicht fremdes wann
der

Appenzell, montag nach Mauritius.
Allmanschwendi, den 9.
Anders in Schams, den 20. a. C.
ein Viehmarkt.
Augsburg, auf Micheli.
Biberach, diensttag nach Micheli.
Bogen, auf Verena.
Bregenzwald zu L&, den 7.
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.
Costanz, den 9.
Davos, den 29. alten Calender.
Dorenbieren, der 1. am diensttag nach
Matthai, die anderen 3. alle 14.
Tag hernach.
Elgg, mitwoch auf Micheli.
Seldkirch, auf Micheli.
Frankfurt, auf Maria Geburt.
Gais, montag nach Matthai.
Gesis, montag vor Matthai.
Glaris, der erst den 13. ein grosser
Viehmarkt, der 2. den 28. a. C.
Seiden, mitwoch nach Micheli.
Sersau, auf Micheli.
Jenag, der erst den 18. der 2. ein
Tag vor Andreas.
Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.
Leipzig, auf Micheli.
Mayensfeld, montag nach Micheli.
Mels, donstag auf Micheli.
Rheinwald, den 17. alten Calender.
Saleg, auf michaell.
Schiers, den 29. Viehmarkt a. C.
Schulz, den 30. alten Calender.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen, auf Creüz-Erhöhung.
Stauffen, den 12. und den 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thussis, den 29. a. C. ein Viehm.
Tirau, auf alt Micheli.
Vallendos, den 16. alten Calender.
Wildhaus, auf Creüz-Erhöhung.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, auf Selix Regula.

10. Monat	Alter Weinmonat	1 Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Weinmonat
40. Vom Todten zu Nain, Ev. Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 33 m. Unter 5, 27 m.					
Sonnt	1 16 Remigus	1 50	△ ○ ♀ 2 * ♂	10 54	12 Pantalus
Monta	2 Leodogarius	3 7	△ h Dieser Zeit	10 51	13 Collmanus
Dienst	3 Anna Barbara	4 20	* 2 ○ □ ♂ ♀	10 47	14 Calixtus
Mitw.	4 Franciscus	Der C	gemäß gut	10 44	15 Theresia
Donst.	5 Placidus	stehet	6, 53 m. Nachm.	10 41	16 Gallus *
Freya	6 Angela	auf.	♂ ○ ♀ ♂ h	10 37	17 Runiell
Samst	7 Judith	6 35	△ 2 △ ♀ C Perig.	10 34	8 Lucas
41. Vom Wassersüchtigen, Ev. Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 16 m.					
Sonnt	8 17 Pelagius	7 4	h Herbstwetter	10 31	19 Ferdinand
Monta	9 Dionisius	7 38	△ 2 ♂ * ♂ * 2 ♀	10 27	20 Wendelin
Dienst	10 Gideon	8 17	△ h mit Nebel	10 24	21 Ursula
Mitw.	11 Burkhard	9 1	C Ω * ♀ □ ♀ und	10 21	22 Cordula
Donst.	12 Waldfrid	9 5	11. B. ○ in M. □ ♂ ♀	10 18	23 Severius
Freya	13 Collmanus	10 48	* 8 Sonnenschein	10 15	24 Raphael
Samst	14 Calixtus	11 47	♂ 2 △ ♂ * ♀	10 12	25 Crispinus
42. Fürnehmstes Gebott, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m					
Sonnt	15 18 Theresia	U. B.	* h auch kalte	10 9	26 Amandus
Monta	16 Gallus	0 51	♀ in h □ ♂	10 6	27 Ivo
Dienst	17 Runiell	1 57	♂ ♀ Regen und	10 2	28 Sim Jud *
Mitwo	18 Lucas Ev.	3 15	♂ h ○ ♂ ♀	9 58	29 Narcissus
Donst	19 Ferdinand	Der C	♂ in z Reiffen	9 54	30 Zenobius
Freya	20 Wendelinus	gehet	9, 26 m. B. C Apog.	9 51	31 Wolfgang
Samst	21 Ursula	unter.	♂ h □ 2 ⊕	9 47	1 All Heil. *
43. Vom Gurschlägigen, Ev. Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.					
Sonnt	22 19 Cordula	6 37	* ♀ es möchte	9 44	2 Aller Seien
Monta	23 Severius	7 23	+ 8 * mithin kalte	9 41	3 Theophilus
Dienst	24 Salome	8 7	* 2 ♀ △ 2 * ♀	9 38	4 Carolus B.
Mitwo	25 Crispinus	9 19	♂ ♂ * ○ C B	9 35	5 Malachias
Donst	26 Amandus	10 29	□ ♀ X Winde	9 32	6 Leonhard
Freya	27 Sabina	11 49	□ h und Schnee	9 29	7 Florianus
Samst	28 Simon Judas	U. B.	11, 7 m. B. ♀ in M	9 26	8 4. Secronte
44. Hochzeitliches Kleid, Ev. Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 42 m.					
Sonnt	29 20 Eleophas	1 0	* h ♂ ♂ 2 △ ♀	9 23	9 Theodorus
Monta	30 Maria Anna	2 16	△ ○ △ h * ♂	9 20	10 Tryphoniu:
Dienst	31 Wolfgang	3 20	h genug geben	9 17	11 Martin *

Der Vollmond den 5. hat noch gut Herbstwetter. Das letzte Viertel den 12. wird kalt.
Der Neumond den 20. ist noch kalt. Das erste Viertel den 28. zieler auf Wind und Schnee.

October, Weimonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Ist in dem Herbst das Wetter hell, so bringt es Wind im Winter schnell.

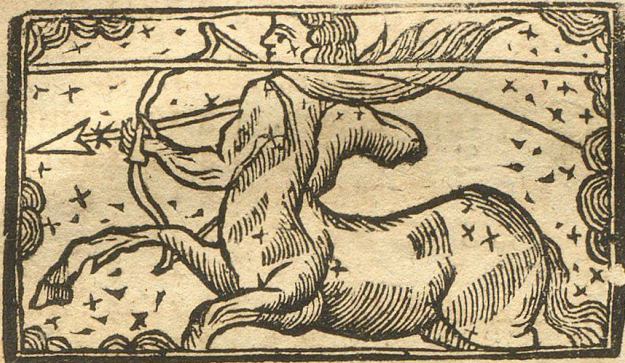
Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fallet, so besorget man einen strengen Winter.

Der Capitain mit seinen Leuthen von denen Negern oftmahls überfallen und ermordet wird, wornach diese das Schiff ans Land treiben. Von den 100 tausend Negern die alljährlich allein, nach denen englischen Colonien gebracht werden, welche im Jahr 1772. überhaupt 850 tausend an der Zahl waren, stirbt ein Drittel unterwegs. Zuweilen werden die Slavenschiffe an der Linie mit einer Windstille von 6. und mehr Wochen überfallen, und wenn alsdann dem Schiffvolk Wasser oder Lebensmittel zu fehlen anfangen, wirft der Schiff-Capitain, um sich und seine Leute zu retten, die Neger als die Waaren, übers Bord, oder Er mischt Ihnen in ihre Speisen Gift. Wann alsdann das Schiff in Amerika angelangt, so wird alsobald Negermarkt gehalten, und die Sklaven auf den Marktplatz geführt. Man läßt hierauf einer nach dem andern auf einen Tisch stehen, wo ein dazu bestellter Wundarzt ihre Gesundheit untersucht. Alle Neger die man von Afrika nach Amerika bringet, werden in 3. Klassen eingetheilt. Die ersteren sind eigenthümliche Sklaven der Afri-

Appenzell, am 1. mitw. nach Gall.
Andelspuch, auf Galli Abend.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, diensttag nach Micheli, und diensttag vor Simon Jud.
Bludenz, den 2. und dann alle 14. Tag bis Wienachten.
Bonadug, auf alt Micheli.
Bregenz, auf Galli.
Einsiedlen, montag nach Galli.
Frauenfeld, montag nach Galli.
Glarus, ein Tag vor alt Galli.
Gundwil, montag vor Galli.
Küblis, den 1. freytag Viehmarkt.
Lichtensteig, montag vor Galli.
Lindau, am samst. nach Simon Jud.
Lucern, auf Leodigare.
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt, am montag.
Pretigen beym Closter, der 1. am alt S. Creutztag, der 2te am diensttag vor alt Gallentag auch ein Viehm.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschwil, mitw. nach Diontsi.
Schweis, auf Gallentag.
Seerweiß bey der Schmitzen, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solithurn, diensttag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein, mitw. vor Sim. J.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Johann, auf Galli.
St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C.
Teufen, montag auf Galli.
Trogen, montag nach Michael.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 2. mitwoch.
Urnäsch, diensttag vor Galli.
Winterthur, donstag vor Galli.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer ein Viehmarkt.
Zoffingen, mitwoch nach Micheli.
Zug, donstag vor Simon Jud.

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle folgende Monat zu gewarten, und grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zubeforgen.

Afrikanischen Prinzen, die 2 ten Kriegsgefangene, und die dritten Verbrecher. Die letzten sind am allerschweresten zu bändigen, und gelten deswegen weniger. Ist einer gekauft, so nimt ihn der Käufer sogleich mit nach Hause, und hat 24. Stunden Zeit ihn nach einmahl zu visitiren, findet er einen Mangel, so darf er ihn zurück geben, findet er ihn aber untadelhaft, so brennet er ihm das Zeichen auf die Schulter, nämlich die Buchstaben und Namen des Besizers und wird ihm dardurch zum Eigenthum gemacht. Hat man von Sklaven Kinder so läst man sie gewöhnlich Handwerker erlernen.

Die Preise der Sklaven sind unterschieden, so wie die Preise andern Waaren. Auf Guinea kauft man um 140. Gulden. In Brasilien wurde ein Mannsclave von 10. Jahren vor 180. Gulden bezahlt, gegenwärtig ist der Preis 600. Gulden, in Surinam 300. bis 500. Holländische Gulden. Auf dem Vorgebürg der guten Hofnung wo die Neger am besten gehalten werden, ist der Preis 150. Gulden.

Selten heurathen die Neger, dagegen wählt sich jeder eine Negerin die er behält, bis sie durch Verkauf oder Tausch von einander getrennet werden.

Appenzell, m. twoch nach Martini.
Arau, den 2. mitwoch.
Arbon, auf Martini.
Bern, mitwoch nach Martini.
Berneck, diensttag nach Martini.
Bischoffzell, diensttag vor Andreas.
Chur, auf Martini alten Calender.
Eben, auf Andreas.
Constanz, auf Conrad.
Einsidlen, den 10.
Elenbogen, am dienst. nach Martini.
Freyburg in Uchtland, auf Martini.
Glarus, der erste vor Martini, den 2. den 29. alten Calender.
Serrisau, auf Othmar, wann aber ein feyrtag ist, 8. Tag hernach.
Jlang, am alten Andares Tag.
Küblis, den 1. freytag Viehmarkt.
Langenargen, den 6.
Lyon, den 3.
Mellingen, auf Conrad.
Mersparg, mitwoch vor Martini.
Peterlingen den ersten donstag.
Rheineck, mitwoch nach Martini.
Roshach, donstag nach aller Zell.
Sargans, donstag vor Martini, und donstag vor Cathrina.
Schaffhausen, auf Martini.
Schiers, auf Martini, Viehmarkt.
Seewis bey der Schmidten, an alt Andreas ein Viehmarkt.
St. Johann, auf Cathrina.
Unterseen, den 1. und letzten mitw.
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martini.
Tübingen auf Martini.
Weil, diensttag nach Othmar.
Wildhaus, diensttag vor Martini.
Winterthur, donstag vor Martini.
Zoffingen, den 16.
Zug, an Andreas.

Claus Narr sagte zu einem Ketzen: Dein Geld macht dich zu einem Mann, soust wärest du ein Narr wie ich.

December, Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbock.



Gelindes Wetter um Weynachten ist ein Vorbotte, daß die Kälte noch lange hinaus währen werde: Das ist, wenns nicht vorwintert, so winterts hernach.

Menschenhandel in der Turkey.

In dem Königreiche Georgien in Asien, werden sehr viel Menschen, sowol nach der Turkey, als nach Persien verkauft. In diesen Ländern hat jeder Edelmann eine fast ganz uneingeschränkte Gewalt über die unter ihm wohnende Bauern. Bisweilen verkauft einer seine eigene Frau und Kinder. Dieses geschieht nicht aus Bosheit oder Zorn, sondern blos aus Habsucht. Da die Frauenpersonen in Georgien überhaupt, für die schönsten der Welt gehalten werden, so werden sie von reichen Türken sehr theur erkaufte. Solche gekaufte Personen kommen oft in der Turkey zu hohen Ehren, indem sie nicht nur an die vornehmsten Herrn des Hofes, sondern bisweilen an den Kaiser selbst verheyrahtet werden. Man sagt, daß die Georgianer das Einsprossen der Kinderblattern oder Pocken erfunden, und es deswegen eingeführt haben, um ihren Mädchen dadurch die Schönheit zu erhalten, damit sie dieselben desto theurer an die Türken verkaufen können.

D

Appenzell, am mitwoch nach Nicol.
Altstätten, am donstag nach Nicolai.
Arau, am mitwoch vor Thomas.
Bern, am montag nach Thomas.
Biel, donstag vor dem Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas alten Calendar.
Ermingen, den ersten.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Seldkirch, auf Thomas.
Greyburg, im Breißgen auf Thom.
Gais, diensttag nach Lucia, alten C.
Hauptweil, montag nach Andre S.
Heidelberg, auf Nicolai.
Jlang, den ersten diensttag alten C.
lender, und den 30.
Keyserstuhl, auf Nicol. und Thom.
Küblis, ersten freytag ein Viehm.
Lengburg, donstag nach Nicolaus.
Müllhausen, auf Nicolaus.
Peterlingen, den 2.
Kapperschweil, mitwoch Thomas.
Rickenbach, den ersten diensttag.
Schiers, auf Thomas, alten C.
Strassburg, auf alt Weynacht.
Sursee, auf Nicolai.
Thengen, den 4.
Überlingen, auf Nicolai.
Uri, donstag vor Nicolai.
Waldshut, den 6.
Willisau, diensttag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Xverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zweytsimen, den 2. donstag.

Gott lasse uns dieses Jahr in Ver-
nügen beschließen,
Und unsere Leser viel Seegen ge-
nießen.

*

*